

Trauma **Hilfe** Zentrum München e. V. (THZM):

Seminar

TRANSGENERATIONALE TRAUMATISIERUNG

DAS ECHO DER VERGANGENHEIT UND DER RUF DES SELBST

Leitung **Heike Gattnar**, 1943 in den Wirren des 2. Weltkrieges geboren, hat sich aus eigener Betroffenheit seit vielen Jahren mit dem Thema Trauma und der transgenerationalen Weitergabe von Traumatisierungen beschäftigt und Heilungsmöglichkeiten erarbeitet.

Termin **Freitag, 25.10. | Samstag, 26.10. | Sonntag 27.10.2019**
jeweils von 9.30 bis 17.00 Uhr (Sonntag nur bis 13.00 Uhr)

Zur Person Frau Gattnar hat lange persönliche Therapieerfahrungen und einen reichen Erfahrungsschatz durch intensive Aus- und Fortbildungen in verschiedenen Wahrnehmungsmethoden, Meditation, Kunsttherapie, Atem- und Stimmarbeit. Sie hat 8 Jahre in der neurophysiologischen Grundlagenforschung gearbeitet, ist Heilpraktikerin und zertifizierte Feldenkrais-Lehrerin. Seit 1999 gehört sie zum Trainings-Team von Dr. Peter Levine, seit 2002 ist sie autorisierte Somatic Experiencing (SE)®-Trainerin und Supervisorin. Sie unterrichtet SE-Einführungskurse, SE-Trainings und Postgraduate Trainings und leitet Seminare zur Überwindung von transgenerationaler Traumatisierung in Deutschland und Europa.

Seit 1983 führt sie in München eine Praxis für Körperpsychotherapie.

Inhalt Schon die alten Stammeskulturen wussten, dass Trauma ‚ansteckend‘ ist und auch, dass die nachfolgenden Generationen die Traumatisierungen der Eltern und Großeltern auf vielfältige Weise weitertragen. Lange Zeit hat das in unserem Kulturkreis und in Therapien keine bedeutende Rolle gespielt, wurde das ‚Echo der Vergangenheit‘ nicht verstanden und die daraus resultierenden Störungen eher bei den Nachgeborenen verortet.

Die Forschungen in der Epigenetik und der Neurobiologie in den vergangenen 15 Jahren, lassen jedoch mehr und mehr erkennen, wie groß der Einfluss von überwältigenden Erfahrungen der Vorfahren auf die Nachkommen ist.

In diesem Seminar werden wir zum einen wichtige Ursachen und die Übertragungswege von transgenerationaler Traumatisierung erforschen und vor allem was zur ‚Heilung‘ fehlt.

Wir werden, neben der Theorie und Demonstrationen, Übungen machen, um das ‚Fehlende‘ zu vervollständigen und das Potential des Menschen wieder zugänglich zu machen.